

Neue Impulse durch Erasmus+



Am 1. und 2. Oktober 2026 fand in Köln die Tagung „**Erasmus+ für Europa: Vernetzung, Zusammenarbeit, Austausch**“ statt. Im Mittelpunkt standen der Austausch zwischen Erasmus+-Schulen aus ganz Deutschland sowie die Frage, wie europäische Zusammenarbeit nachhaltig in Schule und Unterricht verankert werden kann.

Für unsere Schule konnten dabei zahlreiche neue Impulse gesammelt werden. Besonders deutlich wurde, dass **Erasmus+ weit über internationale Reisen und klassische Schüleraustausche hinausgeht**. Das Programm bietet vielfältige Möglichkeiten, zentrale Bereiche unserer Schulentwicklung mit europäischer Zusammenarbeit zu verbinden.

Demokratiebildung und europäische Werte

Ein wichtiger Schwerpunkt ist die **Demokratiebildung**. Internationale Projekte ermöglichen es Schülerinnen und Schülern, unterschiedliche gesellschaftliche Perspektiven kennenzulernen, sich mit demokratischen Werten auseinanderzusetzen und Europa als gemeinsamen politischen und gesellschaftlichen Raum zu erleben.

Gerade der Austausch mit Jugendlichen aus anderen Ländern kann dabei helfen, die eigene Perspektive zu erweitern und demokratische Teilhabe ganz praktisch erfahrbar zu machen.

Medienbildung und digitale Zusammenarbeit



Auch die **Medienbildung** bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte. Digitale Plattformen und gemeinsame Medienprodukte ermöglichen es Jugendlichen verschiedener europäischer Schulen, über Ländergrenzen hinweg miteinander zu arbeiten.

Dabei können neben technischen Fähigkeiten insbesondere **kritische Medienkompetenz, Kommunikation, verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien und internationale Zusammenarbeit** gefördert werden.

Inklusion und Teilhabe 🤝

Ein weiterer zentraler Schwerpunkt ist die **Inklusion**. Erasmus+ soll möglichst vielen Schülerinnen und Schülern internationale Erfahrungen ermöglichen – unabhängig von persönlichen, sozialen, sprachlichen oder körperlichen Voraussetzungen.

Internationale Mobilität kann dabei insbesondere **Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und gesellschaftliche Teilhabe** stärken. Ziel ist es, bestehende Barrieren abzubauen und europäischen Austausch für unterschiedliche Schülergruppen zugänglich zu machen.



Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln 🌱

Auch **Nachhaltigkeit** lässt sich eng mit europäischen Projekten verbinden. Schülerinnen und Schüler können gemeinsam untersuchen, wie unterschiedliche Regionen und Länder mit ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen umgehen.

Damit bietet Erasmus+ die Möglichkeit, Nachhaltigkeit nicht nur theoretisch zu behandeln, sondern mit konkreten Erfahrungen und unterschiedlichen europäischen Perspektiven zu verbinden.

Internationale Zusammenarbeit als Teil der Schulentwicklung 🚀

Die Tagung hat insgesamt gezeigt, welches Potenzial Erasmus+ für die langfristige **Schulentwicklung** besitzt. Internationale Zusammenarbeit kann neue Impulse für Unterricht, Medienbildung, Demokratiebildung, Inklusion und Nachhaltigkeit liefern und gleichzeitig die europäische Dimension unseres Schullebens stärken.

Die gewonnenen Anregungen sollen deshalb in die weitere Erasmus+-Arbeit unserer Schule einfließen und dazu beitragen, **Europa für unsere Schülerinnen und Schüler noch stärker erlebbar zu machen**.

Verfasst von: Roman Voyts